

Helsana-Gewinner ermittelt

Die Helsana Versicherungen AG und die Provaris GmbH waren am letzten Oktober-Wochenende mit einem gemeinsamen Stand an der Ausstellung EX10 in Disentis. An ihrem Stand wurden Äpfel und Ballone verteilt sowie verschiedene Preise verlost. Laut den Veranstaltern nahmen über 500 Personen am Wettbewerb teil.

Den ersten Preis, ein Skipass Surselva im Wert von 850 Franken, gewann *Iris Bearth* aus Ilanz. *Corsin Sac* aus Stäfa gewann den zwei-



Martin Candinas (links), Gewinnerin Iris Bearth und Toni Monn. (zVg)

ten Preis, zwei Eintritte ins Erlebnis- und Wellnessbad Bogn Sedrun. Der dritte bis fünfte Preis ging an *Sandra Monn* aus Ilanz, an *Rafael Loretz* aus Sedrun und an *Sarah Frangi* aus Zizers. Sie gewannen je eine Helsana-Schulertasche. (bt)

KURZ GEMELDET

● **Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum:** «Alpenpflanzen – von ihrer Vielfalt und ihrem Gespür für Schnee», zu diesem Thema hält Christian Rixen von der SLF in Davos einen Vortrag. Dieser findet am Mittwoch, 17. November, von 12.30 bis 13.30 Uhr im Saal des Bündner Naturmuseums in Chur statt. An der Veranstaltung zum Uno-Jahr der Biodiversität wird unter anderem der Frage nachgegangen, wie Alpenpflanzen auf veränderte Umweltbedingungen reagieren.

● **Jack Hardy im Folk-Club Chur:** Im Rahmen seiner diesjährigen Europatournee tritt der New Yorker Songpoet Jack Hardy übermorgen Mittwoch, 17. November, um 20.30 Uhr im Folk-Club Chur in der «Werkstatt» in Chur auf. Begleitet wird er von Mike Laureanno am Bass und Tom Duval an der Gitarre. Der Gründer der Fast-Folk-Bewegung hat über ein Dutzend CDs veröffentlicht, die gespickt mit textlich tiefgehenden Songs sind.

ANZEIGE

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34
Unstoppable – Ausser Kontrolle – Rasanter Actionthriller von Tony Scott, mit Denzel Washington
 18.30, 20.45 Deutsch ab 12.J.
KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32
Stationspiraten – Ein einfühlsamer Film voller liebevoll-würdigem Wirklichkeitsinn, von Michael Schaerer
 18.30 Dialekt ab 6 empf. 10.J.
Sennentuntschi – Mitreisender Mysterythriller über die unglaubliche Saga, von Michael Steiner
 18.30 Dialekt/F/d strikte ab 16.J.
Buried – Lebendig begraben – Stell dir vor: Du öffnest deine Augen, Du wurdst lebendig begraben!
 18.45 Deutsch strikte ab 16.J.
The Switch – Umständlich verliebt – Die 40-jährige Kassie (Jennifer Aniston) will unbedingt schwanger werden
 20.30 Deutsch ab 12 empf. 14.J.
Stichtag – Irrwitziger Roadtrip mit Robert Downey Jr. und Zach Galifianakis als unfreiwillige Reisegefährten
 20.45 Deutsch ab 12 empf. 14.J.
The Kids are all right – Tragikomödie über eine unkonventionelle Familie mit vertrauten Problemen
 21.00 E/d/f ab 12 empf. 14.J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Medienhaus der Alpen

Gratwanderung zwischen Chance, Mehrwert und Skepsis

Zufriedene Initianten nach der Tagung «Las-Alps-infoteca» vom Freitag und Samstag. Das Ziel eines Medienhauses der Alpen werde weiterverfolgt.

Am Samstag ist die Tagung «Las-Alps-infoteca» (BT vom Samstag) abgeschlossen worden. *Duri Bezozola*, Präsident der SRG.R, und RTR-Direktor *Mariano Tschuor* zeigten sich beide zufrieden mit dem Verlauf. Die Idee von «Las-Alps-infoteca», den gemeinsamen Lebens- und Arbeitsraum mit der Technologie zu vernetzen und die erste Adresse für die Vermittlung von journalistischen Inhalten über die Alpen zu werden, sei eine grosse, aber spannende Herausforderung. Das Ziel sei hochgesteckt, wagemutig, aber man wolle es mit Überzeugung und Ausdauer weiterverfolgen.

Tagungsberichterstatter Andreas Weissen stellte fest, dass der Wille vorhanden ist, etwas zu bewegen. Ihm sei aufgefallen, dass man die Faszination von Las-Alps-infoteca unter die Leute bringen wolle. Aber es brauche Mut, Zeit und Menschen, die daran glauben. Geld sei auch wichtig, und wie in den Arbeitsgruppen festgestellt wurde, werde dieses kommen, wenn der Nutzen sichtbar wird. Daher brauche es Ausdauer und gerade in dieser Phase der Grundsatzdiskussion müsse man auch in verschiedener Hinsicht flexibel bleiben, so auch in der Frage des Standorts.

An der zweitägigen Tagung im Grossratsgebäude nahmen über 100 Teilnehmende aus dem Alpenraum teil. Dort diskutierten sie



Engagierte Voten (von links): Chasper Pult, Hans Lozza (Nationalpark), Silva Semadeni (Pro Natura), Andreas Götz (Cipra) und Walter Castelberg (Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden). (Foto Nadja Simmen)

über die Wünschbarkeit eines Medienhauses der Alpen. Das Ziel sei hochgesteckt, nun müsse man dafür sorgen, dass diese Vision von genügend Realität untermauert werde, lautete das Fazit. Der nächste Schritt ist nun, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche sich konkret mit dem Aufbau eines Projektmanagements befasst.

Aus Klagenfurt, Gröden, Brenz, dem Veltlin, Piemont, Lyon, aber auch aus der ganzen Schweiz und zahlreichen anderen Orten der Alpen stammten die Teilnehmenden. Sie vertraten grosse Medienhäuser wie das ZDF, ORF, den Bayerischen Rundfunk, RAI, Euronews oder die Südostschweiz Medien. Präsent waren auch Expo-

ponenten der Cipra, des schweizerischen oder italienischen Alpenclubs, des Gemeindeforschungsnetzwerks in den Alpen und verschiedener Behörden aus Graubünden, Südtirol, Vorarlberg oder der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Auch kritische Stimmen

Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf möchte wissen, was sich hinter dem nächsten Berggipfel befindet, wie sie in ihrem Referat am Samstag ausführte. Für sie als Bündnerin bedeutet der Kontakt über Täler und Grenzen hinaus mehr als nur neugierig sein. Dieser Austausch bereichere das Leben von uns allen. Um diese grenzüberschreitende Erfahrung im in-

neralpinen Raum zu ermöglichen, stelle die Informationsplattform «Las-Alps-infoteca» ein spannendes Projekt dar, welches sie mit Interesse verfolgen werde.

Andrea Masüger, CEO der Südostschweiz Medien, wollte die Visionsfreude nicht schmälern, doch fragte er sich, ob diese von genügend Realität untermauert wäre oder ob nicht ein «Medienhaus» geplant würde, in dem schliesslich niemand wohnen wolle. Mehr Hoffnung erweckte schliesslich Michael Peters, CEO von Euronews. Sein Medienunternehmen wäre für eine Zusammenarbeit durchaus zu gewinnen. (bt)

Sämtliche Referate unter www.LasAlps.org

Medizinische Massagefachschule

Erfolgreiche Absolventen

Die medizinisch-therapeutische Ausbildung haben dieses Jahr 15 Kandidaten erfolgreich abgeschlossen.

An der in Chur und Davos domizilierten Bündner Medizinischen Massagefachschule (BMMS) haben zehn Kandidaten die Schlussklausuren mit Fähigkeitsausweis und fünf Kandidaten mit Diplom erfolgreich abgeschlossen, heisst es in einer Mitteilung. Dies nach zweijähriger beziehungsweise dreijähriger medizinisch-therapeutischer Ausbildung. Die klinische Schlussklausuren und Diplomprüfung fand auch in diesem Jahr in der Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang statt. Die Prüfung umfasste sieben Fachbereiche, wozu gesamtthaft 16 Experten sowie Vertreter der verschiedenen Fachverbände anwesend waren. Die Kandidaten kamen aus fünf Kantonen und dem benachbarten Ausland.

In einer jeweils rund sechsstündigen praktischen und mündlichen Prüfung sowie mit der Präsentation einer Diplomarbeit musste jeder Kandidat seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Alle zugelassenen Kandidaten haben die

Schlussklausuren respektive die Diplomprüfung bestanden. Die beste Leistung der Schlussklausuren zur medizinischen Masseuse mit Fähigkeitsausweis erzielte *Clarissa Lenz* aus Vaz/Oberbaz mit der Note 5,7. Die beste Diplomprüfung absolvierte *Carmen Zanetti* aus Scuol mit ebenfalls der Note 5,7.

Zurzeit bietet die BMMS noch als einzige Schule die Möglichkeit für Masseuse mit entsprechender Berufserfahrung, als Quereinsteiger im Rahmen einer Aufschulung und Nachqualifikation den Fähigkeitsausweis Medizinischer Masseuse SRK zu absolvieren. Letztmaliger Einstieg ist im Dezember.

Zukünftig wird die Bündner Medizinische Massagefachschule für höhere Berufsbildung in Chur die Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis in Voll- wie in Teilzeit anbieten, ebenso die Lehrgänge zur Höheren Fachprüfung zum eidgenössischen Diplom. (bt)

Bündner Absolventen

Fähigkeitsausweis SRK: *Marina Crestani* (Felsberg), *Clarissa Lenz* (Vaz/Oberbaz), *Selma Nold* (Conzers), *Boris Pini* (Bonaduz), *Sonja Tschennet* (St. Maria).

Diplom: *Nadine Fitze* (Chur), *Fanja Fritsch* (Films-Waldhaus), *Selina Sgier* (Sevgein), *Carmen Zanetti* (Scuol).

Grischconsulta



Gemeinsam Energie-Sparpotenziale der Bergbahnen aktivieren: Andy Kollegger (l.) und Grischconsulta-Gründer Roland Zegg.

Angebot erweitert

Eine Studie ortet im Energiebereich der Bergbahnen ein grosses Einsparpotenzial. Das Churer Beratungsunternehmen Grischconsulta eröffnet hierzu eine neue Anlaufstelle und erweitert ihre Fachkompetenz mit *Andy Kollegger* als Projektleiter Energiemanagement Bergbahnen.

Mit dem Juristen und diplomierten Elektroingenieur HTL/STV habe Grischconsulta einen ausgezeichneten Fachmann als Projektleiter für diese Stelle gewinnen können. Kollegger gelte als profunder Kenner der Energiewirtschaft und habe während seines

Zweitstudiums an der Universität Zürich verschiedene wissenschaftliche Arbeiten in Zusammenhang mit der Strommarktöffnung verfasst. Mit vertiefter Fachkompetenz und einem breit abgestützten Experten-Netzwerk werde Grischconsulta damit zum führenden Ansprechpartner für Energiefragen bei Bergbahnunternehmen.

Die im Auftrag von Seilbahnen Schweiz erarbeitete Studie Energiemanagement Bergbahnen zeigt, dass sich bei den Bergbahnen mit einem intelligenten Energiemanagement bis 15 Prozent Energiekosten einsparen lassen. (bt)